



**Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Bad Vilbel
Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher
Herbert Anders
Rathaus

Bad Vilbel, 18.10.2016

Am Sonnenplatz 1
61118 Bad Vilbel

Sehr geehrter Herr Anders,

wir bitten Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 15. November 2016 zu setzen.

Antrag: Prüfung der Pläne für das Kombibad durch den Behindertenbeauftragten

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, dafür Sorge zu tragen, dass dem Behindertenbeauftragten, Herrn Hajo Prassel und den Mitgliedern des AK Barrierefreiheit die aktuellen Pläne für den Bau des Kombibades zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt werden. Die Pläne sollen in ihrer Detailliertheit den Plänen entsprechen, die dem Wetteraukreis zur Genehmigung vorgelegt und von diesem unter anderem mit Hinweis auf Mängel bei der Barrierefreiheit zurückgewiesen wurden.

Begründung:

Der Behindertenbeauftragte der Stadt Bad Vilbel, Hajo Prassel hat bereits mehrfach darauf hingewiesen, dass er noch keine Möglichkeit hatte, die Pläne für das neue Kombibad auf ihre Tauglichkeit für Menschen mit Behinderung zu prüfen und ggf. Verbesserungsvorschläge zu machen. Gerade für diese Aufgabe ist Hajo Prassel aber im Frühjahr zum Behindertenbeauftragten der Stadt berufen worden. Der AK Barrierefreiheit kann den Behindertenbeauftragten bei dieser Prüfung unterstützen.

Fraktion

Lucia André
Klaus Arabin
Mirjam Fuhrmann
Carsten Hauer (stv. Vors.)
Katja Koci
Christian Kühn (. Vors.)
Udo Landgrebe (Magistrat)
Walter Lochmann (stv. Vors.)
Maria Skorupski
Michael Wolf
Isil Yönter

C/O

Christian Kühn
Im Mühlengrund 31
61118 Bad Vilbel
Mobil 0170 545 9091
e-mail:
christian.kuehl@spd-
badvilbel.de

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ortsverein Bad Vilbel
Postfach 13 03
61101 Bad Vilbel
Tel. 40 56 22

e-mail: fraktion@spd-badvilbel.de

Website: www.spd-badvilbel.de

Bankverbindung

Konto: 1003496

Frankfurter Volksbank (BLZ 501 900 00)





Es macht keinen Sinn, zu warten, bis die Planungen abgeschlossen sind, bevor sie ihm vorgelegt werden. In den laufenden Planungen können Änderungsvorschläge viel einfacher eingearbeitet werden.

Wir bitten um vorherige Beratung im Planungs- und Bauausschuss

Mit freundlichen Grüßen

Christian Kühl
Fraktionsvorsitzender